

[43430.] Für einen jungen Mann, welcher kürzlich seine Lehre in einem Sortimentsgeschäft bestanden, suche ich pr. 1. Januar 1874 eine entsprechende Stelle, am liebsten in einem kleinen süddeutschen Sortimentsgeschäft.

Buchh. Stellenvermittlungsbureau
(Carl Gilbers) in Stuttgart.

[43431.] Ich suche für einen jungen Mann per 1. Januar 1874 eine Stelle als Gehilfe in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft, möglichst in Berlin, Breslau oder Leipzig. Derselbe würde auch gern einen Platz als Reisender für eine Papier- oder Kunsthandlung annehmen. Gef. Offerten erbitte sub G. A. Leipzig.

J. G. Mittler.

[43432.] Für meinen Sohn suche ich zum sofortigen Eintritt, unter Umständen vorläufig, in einer Sortimentshandlung eine Gehilfenstelle.

Derselbe, 19 Jahre alt, leistete im vorigen Herbst seine Lehrzeit ab und war von da an bis jetzt in einem lebhaften, die verschiedenen und verwandten Zweige des Buchhandels repräsentirenden Geschäfte zur Zufriedenheit seines Prinzipals thätig; er besitzt eine hübsche Handschrift und besorgte die beiden letzten Jahre, namentlich in letzterer Stellung, die schriftlichen Arbeiten.

Gef. Offerten sieht entgegen

Cöln, im November 1873.

J. Greben. Liter. Anstalt.

[43433.] Für einen jungen Mann, welcher in den Jahren 1867—70 in unserer Buchhandlung gelernt hat (darauf den Feldzug mitgemacht) und wieder vom August 1871 bis jetzt bei uns als Gehilfe conditionirt, suchen wir, indem wir denselben bestens empfehlen können, auf dessen Wunsch eine anderweitige Stellung für 1. Januar 1874.

Breslau, 15. November 1873.

Josef Max & Co.

[43434.] Ein Buchhandlungsgehilfe, 30 Jahre alt, evangel. Conf. und militärfrei, der dem Sortimentsbuchhandel seit 15 Jahren angehört und seit ca. 4 Jahren in einer bedeutenden und geachteten Buchhandlung Norddeutschlands als erster Gehilfe arbeitet, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, zum 1. Januar oder 1. April n. J. eine Sortiments-Stelle in einer Buchhandlung Deutschlands, womöglich Mitteldeutschlands.

Gef. Offerten nimmt Herr Friedrich Boldmar in Leipzig sub Chiffre J. C. Nr. 3. entgegen.

[43435.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt, welcher als Kaufmann gelernt und seit 3 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Stellung. — Gef. Offerten unter A. L. # 4. befördert die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Vertriebs-Mittel.

[43436.]

Unlängst sandte ich jeder Handlung zur Ansicht einen achtseitigen Katalog guter, neuer Belletristik zum Vertheilen an das Publicum. Ich offerire weitere Exemplare desselben in beliebiger Anzahl gratis und bemerke nochmals, daß ich bei Bestellungen über 5 # 25 % von den angelegten Preisen gewähre.

E. Meyer's Antiquariat in Berlin.

Zeitschrift f. bild. Kunst.

[43437.]

Die wöchentlich einmal erscheinende „Kunst-Chronik“, Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst, ist das geeignetste und bei ihrer Verbreitung in den Kreisen des eigentlich bücherkaufenden Publicums wirksamste Organ zur Bekanntmachung von

Kunstartikeln aller Art, Kunstblättern, kunsthistorischen und illustrierten Werken, Kunstauktionen &c.

Mit Beginn des IX. Jahrgangs, dessen erste Nummer am 17. Octbr. ausgegeben wurde, erscheint die Kunstchronik in einer Auflage von

2300 Exemplaren.

Inserate werden mit 2½ Ngr für die gespaltene Petitzeile, Beilagen, sofern sie nach Format, Inhalt und Umfang conveniren, mit 6 # berechnet. Bei stehenden und ganzseitigen Anzeigen entsprechender Rabatt.

Cliphés

aus der „Zeitschrift für bildende Kunst“ werden mit 1½ Ngr pro □ Centimeter berechnet.

Auch in diesem Jahre wird die „Kunst-Chronik“ einen illustrierten Bericht vom

Christmarkt

bringen. Um rechtzeitige Einsendung von Novitäten, welche zur Besprechung geeignet sind, d. h. nur von solchen Artikeln, welche künstlerisch ausgeführt oder ausgestattet sind, ersuche ich im Namen der Redaction.

E. A. Seemann in Leipzig.

[43438.] Die Probenummer der
Unteroffizier-Zeitung,
herausgegeben und redigirt

von

G. von Glasenapp,

erscheint ca. am 5. December d. J. und wird in einer Auflage von mindestens 10,000 Exemplaren in den Kreisen der Offiziere, Unteroffiziere, Einjährig-Freiwilligen, Beamten &c. verbreitet.

Inserate für diese Nummer erbitten wir bis spätestens 2. December. Preis der dreimal gespaltenen Petitzeile (15—16 Silben) für diese Nummer 5 Sgr. Späterer Preis der Zeile 3 Sgr.

Expedition der „Unteroffizier-Zeitung“,
Berlin S. W., Friedrichs-Str. 243.

[43439.]

Für die

Weihnachtszeit

empfohlen!

Germann's

Allgemeiner Anzeiger.

2 Ausgaben:

A. Für Königr. Sachsen.

B. Für Mittel- u. Norddeutschland.

à 1spalt. Nonp.-Zeile 12½ Ngr.

Rabatt: 12½ % in Rechnung, 16¾ % baar.

Gef. Aufträgen entgegensehend zeichne.

Hochachtungsvoll

G. Germann in Leipzig.

[43440.]

Zu

wirksamster Insertion

für die

Weihnachtszeit

empfehle ich Ihnen

„Die Gegenwart.“

**Wochenschrift für Literatur,
Kunst und öffentliches Leben**

herausgegeben

von

Paul Lindau.

Preis für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 Sgr.

= Auflage 5000. =

Besonders mache ich die Herren Verleger, welche in Berlin Absatz ihrer Artikel erwarten, auf die „Gegenwart“ aufmerksam, weil das Blatt gerade hier die grösste Verbreitung hat und in den bestsituirten Kreisen gehalten wird.

Beilagen

werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., den 10. November 1873.

Georg Stilke.

[43441.] Der

Illustr. Weihnachts-Katalog.

Dritter Jahrgang

wird Mittwoch den 26. November ausgegeben.

Diejenigen Handlungen, welche die für sie bestimmten Pakete abholen lassen wollen, werden gebeten, dies vorher anzuzeigen. Wo Einlösung beanstandet wird, übernehme ich keine Verpflichtung zu späterer Lieferung.

Leipzig, den 15. November 1873.

E. A. Seemann.

Wiener Spaziergänge.

[43442.]

Die vor kaum sechs Wochen in meinem Verlage erschienene Sammlung der

Wiener Spaziergänge

von **D. Spitzer**

ist nahezu vergriffen. Ich kann die einlaufenden à cond.-Bestellungen erst von der in Kürze erscheinenden zweiten Auflage befriedigen.

Achtungsvoll

Wien, 10. November 1873.

L. Rosner.

Bezugsquelle für Sortiment.

[43443.]

Handlungen, welche gejonnen sind, ihren Sortimentsbedarf aus einer Hand zu beziehen, offerire ich hiermit meine Dienste. Ich liefere bei entsprechendem jährlichen Bedarfe zu den Original-Netto- oder Baar-Preisen und zu den Original-Bedingungen mit nur 3½ Procent (1 Ngr pr. Netto-Thaler) Aufschlag und gebe die Verpackung in Pappe gratis.

Vorstehende Bedingungen erstrecken sich jedoch nicht auf Colportage-Artikel, von denen ich ein größeres Lager halte.

Leipzig.

Rud. Giegler.